

Wirtschaftsplan



Abwasserbetrieb der Stadt Freital

für das Wirtschaftsjahr vom

01.01.2019 - 31.12.2019

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsplan

1.	Inhalte der Geschäftstätigkeit und strategische Entwicklung - Vorbericht	1
2.	Erfolgsplan.....	3
3.	Investitionsprogramm	6
4.	Liquiditätsplan	7
5.	Finanzplan.....	8
6.	Stellenübersicht und Stellenplan	9

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Erfolgsplan.....	3
Abbildung 2 Investitionsprogramm	6
Abbildung 3 Liquiditätsplan.....	7
Abbildung 4 Ergänzende Angaben zum Finanzplan	8

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 Detailplanung Rohertrag	
Anlage 2 Detailplanung der übrigen Erträge und Kosten - Gesamtzeitraum	
Anlage 3 Übersicht Kreditherkunft	

Wirtschaftsplan

1. Inhalte der Geschäftstätigkeit und strategische Entwicklung – Vorbericht

Der Bereich der hoheitlichen Abwasserentsorgung der Stadt Freital (§ 50 Abs. 1 SächsWG) wird als Eigenbetrieb nach den Bestimmungen der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung geführt.

Der Eigenbetrieb bewirtschaftet keine eigenen Kläranlagen. Die Ableitung der Abwässer erfolgt in die Abwasserbehandlungsanlagen der Stadtentwässerung Dresden GmbH.

Entsprechend § 20 SächsEigBVO ist dem Wirtschaftsplan eine Finanzplanung beizufügen. Die Finanzplanung besteht aus einer Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes sowie des Mittelzu- und Mittelabflusses im Liquiditätsplan. In Umsetzung dessen sind der Erfolgs- sowie der Liquiditätsplan um Spalten für die drei, dem aktuell geplanten Wirtschaftsjahr folgenden Wirtschaftsjahre ergänzt.

Da die Abschreibungen lediglich kalkulatorischen und somit nicht zahlungswirksamen Aufwand darstellen, sind sie im Liquiditätsplan als Mittelzufluss darzustellen (Pos. 2). Unter Abzug der Auflösung von Ertragszuschüssen (Pos. 4) ergibt sich der planmäßige Mittelzu- bzw. Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit.

Die Abwasserbeseitigungskosten werden in der Großen Kreisstadt Freital ausschließlich über die Erhebung von kostendeckenden Benutzungsgebühren finanziert; Abwasserbeiträge nach dem Sächsischen Kommunalabgabengesetz werden nicht erhoben. Insofern muss zur Vorfinanzierung der Investitionsausgaben auch im Jahr 2019 eine Kreditermächtigung eingeplant werden, deren Schuldendienst dann aus dem Gebührenaufkommen bedient wird.

Mit dem Wirtschaftsjahr 2017 wurden auf Grund der gesetzlichen Vorgaben getrennte Gebühren für die Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung eingeführt. Die Einführungsphase ist nunmehr abgeschlossen. In einzelnen Fällen sind auf Grund von verspäteten Meldungen durch die Grundstückseigentümer immer noch Änderungen an den zu veranlagenden Flächen vorzunehmen. Dieser Prozess wird auch in den kommenden Jahren noch anhalten. Änderungen an den zu veranlagenden Flächen haben darüber hinaus auch Auswirkungen auf die kalkulierten Abwassergebühren.

Ebenfalls seit dem Wirtschaftsjahr 2017 führt der Abwasserbetrieb die Abwassergebührenerhebung wieder mit eigenem Personal durch. Zwischenzeitlich ist festzustellen, dass alle mit der Umstellung verbundenen Problemstellungen gelöst werden konnten und die Bescheiderstellung und der Gebühreneinzug nunmehr reibungslos ablaufen.

In die Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2017 bis 2019 wurde auch eine festgestellte Kostenüberdeckung aus dem Kalkulationszeitraum 2012 bis 2015 eingestellt. Die Berücksichtigung der Kostenüberdeckung im neuen Kalkulationszeitraum wirkt gebührenmindernd, sodass sich die Erträge aus der Erhebung von Abwassergebühren verringern. Zum Ausgleich dieser Mindererträge wird die in den vorangegangenen Wirtschaftsjahren gebildete Rückstellung für den Gebührenaussgleich ertragswirksam

aufgelöst und führt somit zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses (vgl. Ausführungen zum Erfolgsplan).

Dem für das Wirtschaftsjahr 2019 geplanten Investitionsprogramm mit einem Volumen von insgesamt 1.500,0 TEUR steht eine erforderliche Kreditaufnahme zur Finanzierung dieser Investitionsmaßnahmen in Höhe von 820,0 TEUR gegenüber. Die bestehenden Kreditverbindlichkeiten sollen im Jahr 2019 mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 731,2 TEUR planmäßig getilgt werden, sodass sich die Gesamtverschuldung im Vergleich zum Vorjahr geringfügig erhöhen wird.

Nicht berücksichtigt sind Fördermittel, die durch den Freistaat Sachsen auch im Bereich der Abwasserbeseitigung ausgereicht werden. Da die Bewilligung der Fördermittel für investive Maßnahmen des Wirtschaftsjahres 2019 aktuell als ungewiss einzuschätzen ist, die aufgeführten Maßnahmen jedoch umgesetzt werden müssen, erfolgt die Planung ohne Ansatz von Fördermitteln.

Bei einer entsprechenden Bewilligung von Fördermitteln ist davon auszugehen, dass sich die notwendige Kreditaufnahme verringern wird.

Aus dem Wirtschaftsjahr 2017 wurden mit dem Jahresabschluss 2017 Investitionsmittel in Höhe 169,4 TEUR in das Wirtschaftsjahr 2018 übertragen, um bereits in 2017 begonnene Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2018 abschließen zu können. Zur Finanzierung dieser Investitionen wurde auch die in 2017 nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung (insgesamt übrig 380 TEUR) in Höhe von 169,4 TEUR in das Jahr 2018 übertragen.

Auf Grund von Umschuldungen bestehender Darlehensverträge und damit einhergehender Anpassung der Tilgungskonditionen konnte erreicht werden, dass die um die Auflösung der Sonderposten verminderten Abschreibungen nunmehr vollständig zur Finanzierung der laufenden Tilgungsausgaben ausreichen. Infolge dessen muss das ausgewiesene Jahresergebnis nicht mehr als Ersatzdeckungsmittel eingesetzt werden und steht vollständig zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.

Freital, 08.11.2018

gez. Hartig
Betriebsleiter

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan stellt sich wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Angaben in TEUR mit einer Nachkommastelle	IST	PLAN	PLAN	PLAN Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
1.	Umsatzerlöse	5.899,1	5.721,7	6.135,2	6.172,9	6.178,9	6.186,3
2.	Bestandsveränderung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I.	Gesamtleistung (Summe 1. bis 3.)	5.899,1	5.721,7	6.135,2	6.172,9	6.178,9	6.186,3
4.	Sonstige betriebliche Erträge	404,2	395,0	400,0	398,0	398,0	398,0
5.	Materialaufw and	3.243,5	3.329,5	3.452,3	3.504,5	3.534,6	3.570,3
a	Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ...	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b	Aufw endungen für bezogene Leistungen	3.243,5	3.329,5	3.452,3	3.504,5	3.534,6	3.570,3
6.	Personalaufw and	170,4	161,2	183,4	187,1	190,8	194,7
a	Löhne und Gehälter	132,9	131,0	146,7	149,7	152,7	155,7
b	soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung ...	37,5	30,2	36,7	37,4	38,1	38,9
7.	Abschreibungen	1.162,5	1.133,5	1.195,5	1.226,0	1.250,4	1.272,7
a	auf imm. Vgg. des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.162,5	1.133,5	1.195,5	1.226,0	1.250,4	1.272,7
b	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens ...	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Sonstige betriebliche Aufw endungen	614,0	475,5	486,5	488,0	489,5	491,0
II.	Betriebsergebnis (Summe I. + 4. - 5. bis 8.)	1.112,9	1.017,0	1.217,5	1.165,3	1.111,6	1.055,6
9.	Erträge aus Beteiligungen / Gew innabführung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen ...	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere ...	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Aufw endungen aus Verlustübernahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufw endungen	549,0	557,5	481,4	490,5	490,7	468,8
III.	Finanzergebnis (Summe 9. bis 11. - 12. bis 14.)	-548,9	-557,5	-481,4	-490,5	-490,7	-468,8
IV.	Erg. d. gewöhnl. Gesch.tätigkeit (Summe II. + III.)	564,0	459,5	736,1	674,8	620,9	586,8
15.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16.	Außerordentliche Aufw endungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
V.	Außerordentliches Ergebnis (Summe 15. - 16.)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Erg. ohne Ergebnisabführung (Summe IV. + V. - 17. - 18.)	564,0	459,5	736,1	674,8	620,9	586,8
20.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Auf Grund Gew innabführungsvertrag abgeführter Gew inn	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22.	Erträge aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
VI.	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (19. - 20. - 21 + 22.)	564,0	459,5	736,1	674,8	620,9	586,8
Nachrichtlich - Summe der Erträge und Aufwendungen							
a)	Summe der Erträge	6.303,4	6.116,7	6.535,2	6.570,9	6.576,9	6.584,3
b)	Summe der Aufw endungen	5.739,4	5.657,2	5.799,1	5.896,1	5.956,0	5.997,5
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	564,0	459,5	736,1	674,8	620,9	586,8

Abbildung 1 Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle im Wirtschaftsjahr 2019 voraussichtlich anfallenden Erträge und Aufwendungen des Eigenbetriebs. Gemäß § 18 i. V. m. § 28 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) ist der Erfolgsplan entsprechend der Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern. Unter Anlage 2 des Wirtschaftsplanes sind nachrichtlich die Einzelpositionen des Erfolgsplanes mit den Vergleichswerten der Vorjahre (Ansatz 2018 sowie Ergebnis 2017) dargestellt. Nachfolgend werden weitere Erläuterungen zu einzelnen Positionen gegeben.

1. Umsatzerlöse

An dieser Stelle werden die Erträge aus der Erhebung von Abwassergebühren nach der Abwassergebührensatzung der Großen Kreisstadt Freital ausgewiesen. Durch die Berücksichtigung der Kostenüberdeckung aus dem Kalkulationszeitraum 2012 bis 2015 werden im Vergleich zu den Vorjahren verminderte Erträge aus Abwassergebühren ausgewiesen. Zum Ausgleich dieser Mindererträge wird die vorhandene Rückstellung für den Gebührenaussgleich ertragswirksam aufgelöst (sonstige betriebliche Erträge) und verbessert damit das Jahresergebnis.

Die Erträge aus der Auflösung der Rückstellung für den Gebührenaussgleich werden unter den Umsatzerlösen dargestellt. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um liquide Zuflüsse, sodass auch diese als Negativposition im Liquiditätsplan (Pos. 3) dargestellt werden müssen.

Des Weiteren werden die Entgelte aus den Abwassereinleitungen des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ (Oberhermsdorf) und der Gemeinde Bannewitz, der Abwasserdurchleitung der Stadt Tharandt sowie der städtische Zuschuss für die Straßenentwässerung ausgewiesen. Der städtische Straßenentwässerungskostenanteil liegt bei ca. 22% der zu berücksichtigenden Aufwendungen.

Durch die Neukalkulation der Abwassergebühren wurde auch die Erforderlichkeit des Fremdwasserkostenzuschusses aus dem städtischen Haushalt geprüft. Im Ergebnis dessen entfällt der Zuschuss seit dem Wirtschaftsjahr 2017, da die Fremdwassermengen im Freitaler Abwassersystem soweit reduziert werden konnten, dass sie ausschließlich als betriebsbedingt anzusehen und folglich in voller Höhe gebührenfähig sind.

In Folge der Neukalkulation der Abwassergebühren und Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Freital wird für die zentrale Schmutzwasserentsorgung in der Stadt Freital ab dem 01.01.2017 eine Benutzungsgebühr in Höhe von 2,07 EUR pro Kubikmeter sowie 0,84 EUR pro Quadratmeter versiegelter und an die öffentlichen Abwasseranlagen angeschlossene Grundstücksfläche erhoben. Diese Gebühren sind unter Berücksichtigung der eingestellten Kostenüberdeckung für die Jahre 2017 bis 2019 vollkostendeckend.

2. sonstige betriebliche Erträge

Diese Position beinhaltet die Auflösung der Sonderposten und Ertragszuschüsse, welche für erhaltene Fördermittel sowie für von Bauträgern kostenfrei übernommene Erschließungsanlagen gebildet wurden. Die Auflösungsbeträge stellen den Gegenwert des entsprechenden Anlagevermögens dar und neutralisieren somit den daraus entstehenden Abschreibungsaufwand. Diese Auflösungsbeträge stellen keine tatsächlichen liquiden Mittel dar, sodass sie im Liquiditätsplan (Pos. 4) als Negativposten ausgewiesen werden müssen und somit nicht zur Finanzierung von Investitionen bzw. Kredittilgungen zur Verfügung stehen.

3. Aufwendungen

Innerhalb der Aufwendungen stellt das an die Stadtentwässerung Dresden zu zahlende Einleitentgelt regelmäßig den größten Einzelwert dar.

Entsprechend dem mit der Stadtentwässerung Dresden vereinbarten Gebührenmodell setzt sich das zu zahlende Einleitentgelt auch 2019 aus einem mengenunabhängigen Basisentgelt in Höhe von voraussichtlich 1.791,3 TEUR und einem Mengentgelt in Höhe von

613,3 TEUR zusammen. Letzteres basiert auf einer erwarteten Einleitmenge in Höhe von rund 2,800,1 Mio. m³ und einem Entgeltsatz von 0,219 EUR/m³. Die von der Stadt Tharandt nach Dresden eingeleiteten Abwassermengen werden auf Grund des separaten Einleitvertrages bei den o. g. Werten nicht berücksichtigt.

Weitere wesentliche Aufwandspositionen werden von den Abschreibungen (1.195,5 TEUR), vom Zinsaufwand (481,4 TEUR) sowie den Instandsetzungs- und Unterhaltungsaufwendungen (275,0 TEUR) bestimmt. Das für die Betriebsführung durch die Technische Werke Freital GmbH zu veranschlagende Betriebsführungsentgelt wird sich im Jahr 2019 voraussichtlich auf 837,5 TEUR belaufen.

4. Ergebnisverwendung

Nach Saldierung der erwarteten Erträge und Aufwendungen wird im Wirtschaftsjahr 2019 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 736,1 TEUR gerechnet. Dieser Gewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und steht somit zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen zur Verfügung, sodass die erforderliche Aufnahme von Krediten reduziert wird.

Das nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorgaben als Jahresgewinn zu bezeichnende Ergebnis stellt keinen Gewinn im eigentliche Sinn, sondern lediglich die in der Gebührenkalkulation zu berücksichtigende und über die Erhebung von Abwassergebühren tatsächlich vereinnahmte Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals der Stadt Freital dar. Eine über die vollständige Kostendeckung hinausgehende Gewinnerzielung ist im ausschließlich kostenrechnenden und damit nicht wirtschaftlichen Bereich der öffentlichen Abwasserbeseitigung nicht zulässig.

3. Investitionsprogramm

Die geplanten Investitionen stellen sich im Detail wie folgt dar:

Angaben in TEUR mit einer Nachkommastelle	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN Folgejahre		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Regelmäßig wiederkehrende Investitionen						
- Hausanschlüsse	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0
- GWG	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
- immaterielle Vermögensgegenstände	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
- Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Planungen, Sonstige	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
Zwischensumme	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
Fortführung von Investitionsprojekten bzw. abgeschl. Projekte						
- Kanalbau- und -Sanierung im Zuge von Straßenbauvorhaben	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
- Kanalnetzerneuerung	500,0	700,0	500,0	500,0	500,0	500,0
- Kanalbau "Zur Quäne"	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Umsetzung GEP	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Umsetzung GEP - Auswechslung RW-Kanal Burgker Straße	0,0	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Umsetzung GEP - Stauraumkanal Poisenttalstraße	0,0	0,0	700,0	0,0	0,0	0,0
- Umsetzung GEP - Kanalverbindung DD.Str. A.-Bebel-Str.	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0	0,0
- Umsetzung GEP - RW-Kanal-Ausw. Pesterwitz, Freitaler Str.	0,0	0,0	0,0	0,0	300,0	0,0
- Umsetzung GEP - Ausw. RW-Kanal Bahnhofstr./Dresdner Str.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0
Zwischensumme	1.120,0	1.400,0	1.300,0	1.000,0	900,0	1.100,0
Projektbezogene Neu-Investitionen						
- Meßstellentechnik	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige, derzeit noch nicht konkret geplante Projekte (Summe)						
Inanspruchnahme von aus Vorjahren übertragenen Mittelansätzen						
Investitionen gesamt	1.320,0	1.600,0	1.500,0	1.200,0	1.100,0	1.300,0

Abbildung 2 Investitionsprogramm

Wie bereits in den Vorjahren wird auch im Wirtschaftsjahr 2019 die planmäßige Sanierung des bestehenden Kanalnetzes (Kanalnetzerneuerung) Zielsetzung sein. Vorgesehen sind Maßnahmen zur Sanierung schadhafter Kanalhaltungen in den Stadtgebieten Potschappel (Bereich Marktstraße/Zur Lessingschule), Pesterwitz (Bereich Am Burgwartsblick) und die weitere Sanierung in Niederhäslich (Bereiche Niederhäslicher Str./Oststr./Schweinsdorfer Str.).

Darüber hinaus wird in Umsetzung des Generalentwässerungsplanes zur Beseitigung einer hydraulischen Engstelle auf der Poisenttalstraße ein Stauraumkanal errichtet. Dieser dient insbesondere dazu, bei heftigen Regenfällen ankommendes Niederschlagswasser zunächst anzustauen und anschließend gedrosselt in die nachfolgende Kanalisation bzw. in den Poisenbach abzugeben. Damit wird auch das Risiko des Überstaus im Poisenbach, der aktuell die im Starkregenfall ankommenden Niederschlagsmengen nicht mehr aufnehmen kann, reduziert werden.

Im Zuge von Straßenbauarbeiten des Straßenbaulastträgers sollen Kanalabschnitte bzw. Abwasserschächte unter Ausnutzung entsprechender Synergieeffekte des gleichzeitigen Bauens saniert werden. Hierzu wurde ein Betrag in Höhe von 100 TEUR eingeplant.

In den kommenden Wirtschaftsjahren wird sich die Investitionstätigkeit weiterhin verstärkt auf die Sanierung des bestehenden Altkanalnetzes im Rahmen der Kanalnetzerneuerung und auf weitere hydraulische Sanierungen im Rahmen der Umsetzung des Generalentwässerungsplanes konzentrieren. Darüber hinaus ist die mittelfristige Planung von Baumaßnahmen auch künftig sehr eng mit den Maßnahmen des Straßenbaulastträgers

sowie den weiteren Medienträgern (Strom, Gas, Wasser) abzustimmen, um mögliche Synergien im Rahmen von gemeinsamen Baumaßnahmen nutzen zu können.

4. Liquiditätsplan

Der Liquiditätsplan stellt sich in der Gliederung nach DRS 21 wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Angaben in TEUR mit einer Nachkommastelle	IST	PLAN	PLAN	PLAN Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
1.	Periodenergebnis	564,0	459,5	736,1	674,8	620,9	586,8
2.	+/- Abschr./Zuschr. auf Gg. des Anlagevermögens	1.162,5	1.133,5	1.195,5	1.226,0	1.250,4	1.272,7
3.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	21,3	-220,4	-220,4	-214,4	-241,3	0,0
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-390,5	-385,0	-390,0	-390,0	-390,0	-390,0
5.	-/+ Zun./Abn. der Vorräte, der Ford. aus L&L, anderer Aktiva	-270,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	+/- Zun./Abn. der Verb. aus L&L, anderer Passiva	-202,6	-1,7	-1,6	-1,6	-1,6	-1,6
7.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gg. des Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	548,8	557,5	481,4	490,5	490,7	468,8
9.	- Beteiligungserträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.433,3	1.543,4	1.801,0	1.785,3	1.729,1	1.936,7
16.	+ Einzahl. aus Abg. von Gg. des immat. AV und von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	- Auszahl. für Invest. in das immat. AV und in Sachanlagen	-1.254,3	-1.600,0	-1.500,0	-1.200,0	-1.100,0	-1.300,0
20.	+ Einzahl. aus Abg. von Gg. des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28.	+ Zinserträge	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29.	+ Beteiligungserträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.254,2	-1.600,0	-1.500,0	-1.200,0	-1.100,0	-1.300,0
31.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35.	+ Einzahl. aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	700,0	990,0	820,0	500,0	390,0	500,0
36.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-769,6	-740,3	-731,2	-719,7	-728,5	-738,1
37.	+ Einzahl. aus erh. Zuschüssen/Zuwendungen f. Investitionen	207,3	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
40.	- Zinsaufwand	-507,7	-557,5	-481,4	-490,5	-490,7	-468,8
41.	- Gezahlte Dividenden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
43.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-370,0	-257,8	-342,6	-660,2	-779,2	-656,9
44.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-190,9	-314,4	-41,6	-74,9	-150,1	-20,2
47.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.136,0	1.945,1	1.630,7	1.589,1	1.514,2	1.364,1
48.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.945,1	1.630,7	1.589,1	1.514,2	1.364,1	1.343,9

Abbildung 3 Liquiditätsplan

Der Liquiditätsplan fasst alle ein- und ausgehenden Zahlungen innerhalb des betreffenden Wirtschaftsjahres zusammen und soll die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebs sichern. Dazu erfolgt eine Unterteilung in die Bereiche „laufende Geschäftstätigkeit“, „Investitionstätigkeit“ und „Finanzierungstätigkeit“.

Die Liquidität ist entsprechend § 19 Abs. 2 SächsEigBVO so zu planen, dass der Finanzmittelbestand zum Ende des Planungszeitraumes nicht negativ ist. Hierbei ist zu beachten, dass der am Ende des Liquiditätsplanes ausgewiesene Finanzmittelbestand (Pos. 48) dem (ggf. voraussichtlichen) Kassenbestand zum Stichtag entspricht. Diesen liquiden Mitteln stehen jedoch Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten gegenüber. Da eine Inanspruchnahme von Rückstellungen, eine Bedienung von Verbindlichkeiten bzw. eine Auflösung der Rechnungsabgrenzungsposten auch einen entsprechenden Abfluss von liquiden Mitteln in gleicher Höhe zur Folge hat, steht der ausgewiesene Bestand liquider Mittel nicht unmittelbar zur freien Verfügung, insbesondere nicht zur Finanzierung von Investitionen.

5. Finanzplan

Die nach § 20 Abs. 1 SächsEigBVO geforderten Angaben im Finanzplan zu Erträgen und Aufwendungen sowie zu Mittelzu- und -abflüssen sind im Erfolgsplan bzw. Liquiditätsplan enthalten. Bezüglich des Investitionsprogramms wird auf Abschnitt 3 verwiesen.

Nachfolgend dargestellt werden die Angaben zu den Finanzbeziehungen zur Stadt Freital sowie zu Verpflichtungsermächtigungen und den daraus resultierenden Zahlungen:

Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
	Sonstige betriebliche Erträge = Ausgaben der Stadt				
Straßenentwässerungskostenanteil	1.039,3	1.162,6	1.185,9	1.203,1	1.209,2
Aufwendungen = Einnahmen der Stadt					
Verwaltungskostenumlage	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0

Maßnahme	Gesamtbetrag der Verpflichtungs-		Fälligkeit der Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsjahr		
	aus Vorjahren	2019	2020	2021	2022
	[EUR]				
Hausanschlüsse	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0
<u>nachrichtlich</u>					
im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen			500,0	390,0	500,0

Abbildung 4 Ergänzende Angaben zum Finanzplan

Die obige Übersicht enthält die Darstellung der einzelnen Finanzbeziehungen zwischen dem Eigenbetrieb und dem städtischen Haushalt. Die jeweiligen Erträge und Aufwendungen sind bereits Bestandteil des Erfolgsplanes, werden hier jedoch nochmals einzeln dargestellt.

Für das Wirtschaftsjahr 2019 sollen keine Verpflichtungsermächtigung veranschlagt werden.

6. Stellenübersicht und Stellenplan

STELLENPLAN

Stadt Freital, Abwasserbetrieb

für das Wirtschaftsjahr 2018

Stand : 01.01.2018

Zusammenfassung nach : Teil A - Beamte
 Teil B - Tariflich Beschäftigte
 Teil C - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der
 Probe- oder Ausbildungszeit

Teil A: Beamte

Im Abwasserbetrieb der Stadt Freital werden keine Beamten geführt.

Teil B: Tariflich Beschäftigte

1	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen								Vermerke/ Erläuterungen (Bezug - Plan 01.01.2018)
		insgesamt 01.01.2019		darunter		Nachrichtlich				
				mit Zulage	Leer- stellen	Zahl der Stellen 2018		Zahl der tatsächl. besetz. Stellen		
3	4	5	6	7	8	9				
	E15	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E14	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E13	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E12	1	(1,0)			1	(1,0)	1	(1,0)	
	E11	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E10	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E9	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E8	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E7	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E6	2	(1,8)			2	(1,8)	2	(1,8)	
	E5	1	(0,5)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E4	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E3	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E2	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
	E1	0	(0,0)			0	(0,0)	0	(0,0)	
Insgesamt B		4	(3,300)			3	(2,8)	3	(2,8)	TZ: 2 (0,9) TZ: 1 (0,5)

Teil C: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl- Plan per 01.01.2019		Zahl- Plan per 01.01.2018		Zahl- Ist per 30.06.2018		Vermerke/Erläuterungen (Bezug - Plan 01.01.2018)
		0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	
	Gem. § 2 II KomAEVO i.V.m. § 4 II	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	
Insgesamt	Entschädigungssatzung	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	

II. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl- Plan per 01.01.2019		Zahl- Plan per 01.01.2018		Zahl- Ist per 30.06.2018		Vermerke/Erläuterungen (Bezug - Plan 01.01.2018)
		0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	
		0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	
Insgesamt		0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl- Plan per 01.01.2019		Zahl- Plan per 01.01.2018		Zahl- Ist per 30.06.2018		Vermerke/Erläuterungen (Bezug - Plan 01.01.2018)
		0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	
Lehrlinge	Ausbildungsvergütung	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	
Lehrlinge gehobener Dienst	fester Satz	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	
Insgesamt		0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	

ZUSAMMENFASSUNG

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl- Plan per per 01.01.2019		Zahl- Plan per per 01.01.2018		Zahl- Ist per per 30.06.2018		Kernverwaltung Plan per 01.01.2019	Vermerke/Erläuterungen (Bezug - Plan 01.01.2017)	
		0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)			
Teil A - Beamte	Besoldung	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	Details - siehe Teil A
Teil B - Tariflich Beschäftigte	Vergütung	3,5	(3,300)	3	(2,8)	3	(2,8)	0	(0,0)	Details - siehe Teil B
Teil C - Ehrenbeamte, Beamte z. Anstellg. Beschäftigte in der Probe- und Ausbildungszeit	Aufw.-entschäd. / Anw.-be	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	Details- siehe Teil C - I. II.
	Ausbildgs.-verg./ Festsätze	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	0	(0,0)	Details - siehe Teil C - III.
Insgesamt		3,5	(3,300)	3	(2,8)	3	(2,8)	0	(0,0)	

Lfd. Nr.	Angaben in TEUR mit einer Nachkommastelle	IST 2017	PLAN 2018		PLAN 2019	PLAN Folgejahre		
					2020	2021	2022	
6.	Personalaufwand							
a)	Löhne und Gehälter	132,9	131,0		146,7	149,7	152,7	155,7
b)	soziale Abgaben	37,5	30,2		36,7	37,4	38,1	38,9
	Summe Personalaufwand	170,4	161,2		183,4	187,1	190,8	194,7
	<i>nachrichtlich</i>							
	<i>davon neutraler Personalaufwand</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>		0,0	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>

Anlage 1 Detailplanung Rohertrag

Lfd. Nr.	Angaben in TEUR mit einer Nachkommastelle	IST	PLAN	PLAN	PLAN Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
1.	Umsatzerlöse						
	Abwassergebühren	4.642,2	4.329,1	4.618,0	4.632,4	4.646,6	4.660,9
	Straßenentwässerungskostenanteil	1.101,3	1.039,3	1.162,6	1.185,9	1.203,1	1.209,2
	Erlösschmälerung Gebührenaussgleich	-209,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Einleitetgelt Tharandt	38,8	42,9	42,9	42,9	42,9	42,9
	Einleitetgelt AZV Wilde Sau	24,6	22,7	23,0	23,0	23,0	23,0
	Einleitetgelt Bannewitz	32,9	29,0	36,7	36,7	36,7	36,7
	Fäkaliensorgung	21,6	27,3	20,6	20,6	20,6	20,6
	Abwasserabgabe	1,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
	Gebührenaussgleich	220,4	220,4	220,4	220,4	195,0	182,0
	sonstige Umsatzerlöse	25,8	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	Übrige <u>neutrale</u> Umsatzerlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe Umsatzerlöse	5.899,1	5.721,7	6.135,2	6.172,9	6.178,9	6.186,3
2.	Bestandsveränderung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Betriebsleistung	5.899,1	5.721,7	6.135,2	6.172,9	6.178,9	6.186,3
5.	Materialaufwand						
a	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ...	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b	Aufwendungen für bezogene Leistungen						
	Einleitetgelt Stadtentwässerung Dresden	2.298,1	2.317,1	2.404,6	2.429,5	2.454,8	2.480,4
	Kanalgutberäumung	7,2	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	Aufwand Betriebsführung	754,5	797,6	837,5	862,6	871,2	879,9
	Aufwendungen zur Weiterberechnung	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kanal-TV	36,7	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
	Fremdleistung für Entwicklungen	49,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
	Fremdleistung für Laboruntersuchungen	25,0	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
	Fremdleistungen für Bestandsdokumentationen	29,8	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
	Fäkaliensorgung	18,7	22,8	17,8	19,6	15,3	16,2
	Strom	19,5	22,0	22,4	22,8	23,3	23,8
	Summe bezogene Leistungen	3.243,5	3.329,5	3.452,3	3.504,5	3.534,6	3.570,3
	Summe Materialaufwand	3.243,5	3.329,5	3.452,3	3.504,5	3.534,6	3.570,3
	<i>nachrichtlich - davon <u>neutraler</u> Materialaufwand</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
	Rohertrag	2.655,6	2.392,2	2.682,9	2.668,4	2.644,3	2.616,0

Anlage 2 Detailplanung der übrigen Erträge und Kosten - Gesamtzeitraum

Lfd. Nr.	Angaben in TEUR mit einer Nachkommastelle	IST	PLAN	PLAN	PLAN Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
4.	Sonstige betriebliche Erträge						
	Auflösung Sonderposten (planmäßig)	390,5	385,0	390,0	390,0	390,0	390,0
	Weiterberechnungen, Nutzungsentgelte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Übrige sonstige Erträge (nicht neutral)	13,7	10,0	10,0	8,0	8,0	8,0
	Erträge aus Zuschreibungen (neutral)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Übrige <u>neutrale</u> sonstige Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe sonstige betriebliche Erträge	404,2	395,0	400,0	398,0	398,0	398,0
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen						
	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Instandhaltung, Wartung, Werkzeuge	290,9	285,0	285,0	285,0	285,0	285,0
	<i>Material</i>	4,2	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	<i>Werkzeuge, Kleingeräte</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>Instandsetzung, Reparaturen Kanal</i>	192,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
	<i>Unterhaltung Rückhaltebecken</i>	14,2	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
	<i>Unterhaltung Pumpenanlagen</i>	80,5	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
	Mieten und Raumkosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>Mietkosten Extern</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>Mietnebenkosten</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Fahrzeugkosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gebühren, Beiträge und Abgaben	0,8	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2
	<i>Abwasserabgabe</i>	0,6	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
	<i>Beiträge</i>	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
	<i>betriebliche Steuern</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Versicherungen	3,4	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
	Kostenumlagen, Dienstleistungen	139,4	81,0	91,0	91,6	92,2	92,8
	<i>Verwaltungskostenumlage (Beitreibung, Personalverwaltung)</i>	8,7	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
	<i>Gebühreneinzug</i>	120,8	45,0	55,0	55,6	56,2	56,8
	<i>Personalkosten</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>sonstige Fremdleistungen</i>	9,9	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
	Buchhaltung, Steuerberatung, Jahresabschluss	43,8	44,0	44,0	44,9	45,8	46,7
	Sonstiger Beratungsaufwand (Rechtsberatung)	14,3	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5
	Kosten Aufsichtsrat	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Reinigung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Telefon, Fax, Porto, EDV	6,3	2,5	6,5	6,5	6,5	6,5
	Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Spenden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Reisekosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausbuchung von Forderungen (übliche Höhe)	87,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Übrige sonstige Aufwendungen (nicht neutral)	27,6	38,3	35,3	35,3	35,3	35,3
	<i>sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	13,8	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
	<i>Wasser</i>	0,9	5,0	2,0	2,0	2,0	2,0
	<i>sonstige Aufwendungen</i>	9,9	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	<i>Zeitschriften, Bücher</i>	0,0	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
	<i>Nebenkosten des Geldverkehrs</i>	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
	Neutrale sonstige Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	614,0	475,5	486,5	488,0	489,5	491,0
15.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
V.	Außerordentliches Ergebnis (Summe 15. - 16.)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Anlage 3 Übersicht Kreditherkunft

Kreditinstitut	Darlehens- summe	Zinssatz	in EUR		Zinsbindung bis
			01.01.2017	01.01.2018	
	EUR				
Bayrische HypoVereinsbank	1.533.876	3,10%	40.000,00	0,00	30.04.2017
Bayrische HypoVereinsbank	800.000	4,20%	596.351,17	571.408,50	30.09.2026
Commerzbank	895.000	4,055%	791.053,43	778.087,28	30.12.2026
Deutsche Kreditbank	1.945.000	4,55%	1.277.781,57	1.207.332,41	30.03.2024
Deutsche Kreditbank	1.600.000	4,23%	1.103.071,21	1.049.204,15	30.12.2024
Deutsche Kreditbank	750.000	4,85%	667.536,65	655.826,33	30.12.2027
Deutsche Kreditbank	930.000	4,04%	605.000,00	555.000,00	30.10.2028
Deutsche Kreditbank	1.600.000	1,92%	1.550.000,00	1.525.000,00	30.11.2034
Deutsche Kreditbank	1.500.000	1,78%	1.500.000,00	1.450.000,00	30.12.2036
Kreditanstalt für Wiederaufbau	511.292	4,92%	42.603,78	14.198,44	15.02.2018
Kreditanstalt für Wiederaufbau	365.574	3,10%	60.915,30	40.604,74	15.08.2019
Kreditanstalt für Wiederaufbau	750.000	4,20%	450.000,00	425.000,00	15.02.2025
Kreditanstalt für Wiederaufbau	850.000	3,50%	556.880,00	527.568,00	15.02.2026
Kreditanstalt für Wiederaufbau	800.000	3,50%	524.120,00	496.532,00	15.02.2026
Kreditanstalt für Wiederaufbau	750.000	4,20%	543.088,00	517.224,00	15.02.2028
Kreditanstalt für Wiederaufbau	595.000	4,25%	451.374,00	430.856,00	15.02.2029
Kreditanstalt für Wiederaufbau	1.400.000	3,42%	1.110.344,00	1.062.068,00	15.02.2020
Kreditanstalt für Wiederaufbau	360.000	2,80%	260.523,00	241.575,00	15.11.2020
Ostsächsische Sparkasse Dresden	595.000	4,25%	538.172,24	529.672,77	30.12.2028
Ostsächsische Sparkasse Dresden	310.000	3,19%	272.500,00	265.000,00	31.10.2026
Ostsächsische Sparkasse Dresden	575.000	2,71%	532.500,00	522.500,00	28.09.2027
Ostsächsische Sparkasse Dresden	400.000	2,19%	385.000,00	380.000,00	16.12.2023
Ostsächsische Sparkasse Dresden	700.000	1,28%	0,00	700.000,00	30.12.2032
Sächsische Aufbaubank	900.000	2,39%	720.000,00	690.000,00	30.09.2020
Sächsische Aufbaubank	82.765	0,20%	56.900,75	52.762,47	01.09.2030
Sächsische Aufbaubank	106.000	0,20%	74.200,00	68.900,00	01.11.2030
Sächsische Aufbaubank	950.000	2,41%	676.875,00	629.375,00	01.12.2020
Sächsische Aufbaubank	665.000	2,47%	543.083,26	520.916,58	01.04.2021
Sächsische Aufbaubank	58.701	0,20%	44.025,60	41.090,52	01.12.2031
Sächsische Aufbaubank	300.000	0,20%	144.460,00	135.140,00	01.06.2032
Sächsische Aufbaubank	150.000	0,20%	100.733,02	94.337,26	01.08.2032
Sächsische Aufbaubank	242.576	0,20%	228.931,43	222.867,02	31.08.2034
Sächsische Aufbaubank	260.000	0,20%	253.500,00	247.000,00	01.10.2035
Sächsische Aufbaubank	300.000	0,20%	260.543,67	253.454,03	31.08.2033
Sächsische Aufbaubank	206.777	0,20%	201.607,56	196.438,12	31.10.2035
Sächsische Aufbaubank	115.600	0,20%	109.820,00	106.930,00	31.10.2034
Stand der Verschuldung			17.273.494,63	17.203.868,62	